

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 17 (1939)
Heft: 2

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldungen.

Jenzer Hans, Dr. med., Arzt, Falkenhöheweg 11 Bern (Uebertritt von Sektion Interlaken).

Prisi Adrian, Dr. iur., Fürsprecher, Muristr. 17 a, Bern.

Riesen Edgar, Beamter S. B. B., Schüpfen.

Wägli Enst, Kaufmann, Oberweg 8, Bern.

Sektions-Nachrichten.**Skitourenwoche 26. März bis 1. event. 2. April.**

26. März: Mit Frühzug nach Boltigen. Aufstieg zur Niederhornhütte.

27. » Tour im Niederhorngebiet, abends nach der Kübelialp.

28. März — 2. April: Tagestouren, bei gutem Wetter ev. auch zweitägige Tour Wildhorn.

Gesamtkosten Fr. 45—50. Anmeldungen bis 15. März an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstr. 29.

**Einführungskurs zur neuen Landkarte der Schweiz
1 : 50,000.**

Im Geschäftsbericht für das erste Halbjahr 1938 registriert das C. C. des S. A. C. die Tatsache, dass die Eidg. Landestopographie erstmalige Ausgaben erster Hochgebirgsblätter der neuen Landeskarte veröffentlicht hat. Es sind dies Blätter aus dem engern und weitem Berner Oberland und ein Blatt «Erläuterungen», die bei den Verkaufsstellen der eidg. Kartenwerke erhältlich sind. Das C. C. empfiehlt den Sektionen die Durchführung von Einführungskursen in diese nach neuzeitlichen Methoden und Techniken erstellten Landeskarte durch sachkundige Leiter. Wenn immer möglich sei dies zu verbinden mit praktischen Uebungen im Gelände unter vergleichsweiser Mitverwendung von Clubführern und Siegfriedkarte.

Die Sektion Bern S. A. C. hat in Beachtung dieser Empfehlung im Kursprogramm 1939 einen derartigen Kurs aufgenommen. Unser Mitglied, Herr Direktor K. Schneider von der Eidg. Landestopographie, hat in Verbindung mit weiteren Mitarbeitern seines Amtes in verdankenswerter Weise die Durchführung dieses Einführungskurses übernommen.

Kursprogramm.

a) 3 Kursabende, Montag, den 13., 20., 27. März, jeweils 20¼—22 h.
Kursort: Zeichnungssäle des Knabensekundarschulhauses auf dem Spitalacker (Viktoriastr. 71).

b) Eine 1½tägige Uebung im Gelände, deren Datum nach Ostern fällt und später bestimmt wird.

c) Besichtigung der Eidg. Landestopographie.

I. Kursabend, 13. März. Kurseröffnung.

1. *Arbeit in Gruppen:* Besprechung des «Erläuterungsblattes». Geländebeurteilung (Gangbarkeit von Wegen und querfeldein, Uebersichtlichkeit, Zeitbedarf etc.) und kartometrische Messungen (Distanzen, Höhen, Richtungen, Profile, Panoramen etc.) anhand der Karte nach Massgabe bergsteigerischer Bedürfnisse. Praktische Regeln für Handhabung und Gebrauch der Karte in einfachem und schwierigem Gelände, unter gewöhnlichen und ausserordentlichen Umständen.

2. *Allgemeines Kurzreferat* über: «Die Entstehung der neuen Landeskarte 1 : 50,000, I. Teil» (mit Farbenfilm und Projektionen).

II. Kursabend, 20. März.

1. *Arbeit in Gruppen:* Studium und Vorbereitung von Bergtouren anhand der Karte und von Routenbeschreibungen nach dem «Hochgebirgsführer durch die Berneralpen». Festlegung der ermittelten Routen in der Karte und Diskussion der Ergebnisse.

2. *Allgemeines Kurzreferat* über: «Die Entstehung der neuen Landeskarte, II. Teil» (mit Farbenfilm und Projektionen).

III. Kursabend, 27. März.

1. *Arbeit in Gruppen:* Geländeorientierung im Gebirge. Bussole und Karte. Vorbereitungen für die praktische Uebung im Gelände.

2. *Allgemeines Referat* über: «Praktische Ratschläge für die Kompassverwendung auf Gebirgstouren» (mit Projektionen).

IV. Kartenübung im Gelände (1½tägig, Samstag/Sonntag). Praktische Verwendung der Karte bei Tag und bei Nacht im Zuge einer nach Karte und Routenbeschreibung studierten und vorbereiteten Uebungstour im Uebergangsbereich von bisheriger Siegfriedkarte und neuer Landeskarte.

V. Besichtigung der Eidg. Landestopographie. Demonstration und Erläuterung der wesentlichsten Arbeitsvorgänge beim Werdegang der neuen Landeskarte 1 : 50,000.

Weitere Mitteilungen.

Kartenmaterial: Dieses wird von der Eidg. Landestopographie dem Kurse leihweise zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch wird es den Kursteilnehmern am Kursende zu reduzierten Preisen abgegeben.

Uebriges Material: Für die Kursabende haben sich die Teilnehmer mit diversem Material, wie z. B. Papier, Zeichenutensilien, Maßstab, selbst auszurüsten.

Anmeldung: Bis *spätestens 10. März* durch Eintragung in die Teilnehmerliste im Clublokal oder durch Mitteilung an den Exkursionschef, Dr. A. Huber, Ostring 38 (Tel. 2.77.71). Die elementaren Kartenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Am Freitag, den 10. März findet im Clublokal eine Vorbesprechung statt (20¼ Uhr), an welcher die Gruppeneinteilung, die Kartenausgabe und weitere Mitteilungen erfolgen. Zu dieser Vorbesprechung müssen alle Teilnehmer erscheinen.

Clubkameraden,

Benützt die Gelegenheit, die Euch durch vorstehenden Kurs zur Einführung in das grossartige und für uns wichtige Werk der neuen Landeskarte geboten wird. Würdigt das erfreuliche Entgegenkommen und die grosse Arbeit, die Herr Direktor Schneider und seine Mitarbeiter auf sich nehmen, durch eine stattliche Teilnehmerzahl!

Der Exkursionschef.

Photosektion.

An der gut besuchten Sitzung vom 18. Januar 1939 hatten wir das Vergnügen, wieder einmal einer Lichtbilder-Vorführung unseres Mitgliedes Herrn *Moritz Dubied* beizuwohnen. In einer bunten, abwechslungsreichen Reihenfolge von etwa 100 Diapositiven zeigte er uns eine neue Folge von mit geschultem Auge erfassten, meisterhaft handkolorierten Aufnahmen. Aufgefallen ist uns namentlich die ausgezeichnete Wiedergabe von Motiven, welche irgendwie mit Blumen in Verbindung stehen. Dass der Genannte aber auch die Farben der Kräuter, Schmetterlinge und unterschiedlichen Baumgattungen mit Sicherheit trifft, ist ein Beweis seiner vorzüglichen Beobachtungsgabe. Seine Auswahl der Vorwürfe verrät den gereiften, das Malerisch-Wirksame erkennenden Lichtbildner.

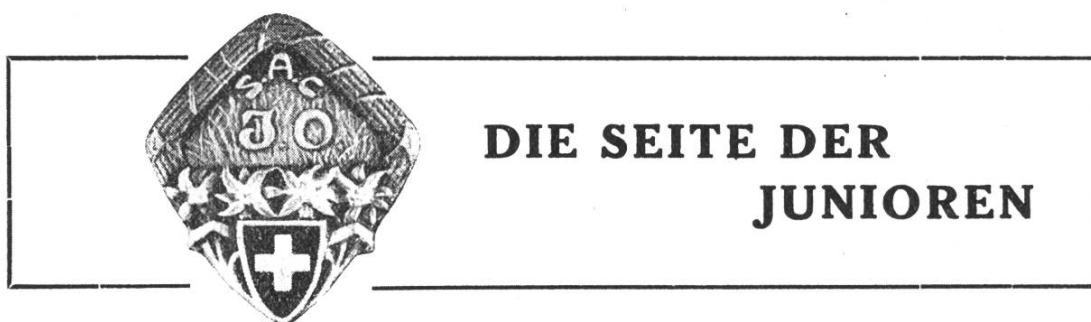
Der Weg über den Farbfilm böte wohl weniger Mühe und Zeitaufwand als das Handkolorieren. Der Farbfilm in seiner heute erreichten Güte leitet bestimmt einen Wandel in der Photographie ein. Die Frage ist nur die, wird er verflachend in die Breite führen, oder der Photographie einen neuen, künstlerischen Impuls zu geben vermögen. Das wird sehr stark davon abhängen, ob der Lichtbildner sich restlos unter den Einfluss der Farben stellt, oder nach wie vor Herr des Motivs bleibt. Solange jedoch die Schwarz-Weiss-Photographie von der Grosszahl der Lichtbildner gepflegt wird, dürften zur Steigerung der Wirkung handkolorierte Glasbilder, besonders wenn sie in der Meisterschaft eines *Dubied* ausgeführt sind, auch in Zukunft wenig von ihrem Wert einbüßen. Wir danken Herrn *Dubied* für den hohen Genuss seiner Vorführung.

E. M.

Am 8. Februar weilte Herr Dr. Chervet von der Eidg. Landestopographie als Gast bei uns. Mit Wort und Bild zeigte er uns, wie das neue Kartenwerk entsteht. Wenn wir die einzelnen Arbeitsvorgänge verfolgen, so wie sie uns dargestellt worden sind, begreifen wir auch, warum von unsern Landkarten als Präzisionskartenbilder gesprochen werden kann. Die uns gezeigten Farben-

bilder sind in technischer Hinsicht wirklich einwandfrei und ebenfalls ein Beispiel, was mit Farbfilm erreicht werden kann, wenn man ihn auszunützen versteht. Die gezeigten Bilder werden sicherlich dazu beitragen, dass dem Farbfilm in unsern Kreisen noch mehr Beachtung geschenkt wird und sicher wird der eine oder andere im Frühjahr eine Probe riskieren.

Von der Abteilung Publizität der S. B. B wurden uns für diesen Abend prächtige 16 mm Kinofilme zur Verfügung gestellt. Diese Filme haben ebenfalls grossen Beifall gefunden, denn es sind prächtige Szenen aus dem Wallis und Engadin darin verflochten, wahre Prachtsbilder, die ein Photo-Herz begeistern können.



Anzeigen.

Monatsversammlung am 15. März im Physikzimmer des Munzingerschulhauses, Munzingerstr. 11, 19.50 Uhr. *Photographischer Abend* für alle Junioren, die Interesse an der Lichtbildnerei haben. Anschliessend Festsetzung des Datums für die photographische Exkursion sowie für die praktischen Uebungen. Leitung: O. Stettler.

Skitour Wildgerst, 18./19. März. Kosten Fr. 6.—. Leitung: E. Gerhardt. Anmeldung und Besprechung Freitag, 17. März, 20 Uhr, im Clublokal.

Skikurse auf Kübelialp und in der Niederhornhütte vom 27. März bis 1. April, ev. in Verbindung mit einer Tour auf das *Wildhorn*. Kosten Fr. 20.— (Niederhorn) und Fr. 22.— (Kübeli). Leitung: Dr. P. Röthlisberger, E. Tschofen und O. Stettler. Anmeldungen beim J. O.-Leiter bis 20. März.

Der *Kurs für Kartenlesen*, der von der Sektion Bern durchgeführt wird, steht auch den *älteren Junioren*, die schon einige Übung im Kartenlesen haben, offen und wird bestens empfohlen. Alles Nähere siehe Programm in dieser Nummer, Seite 19.

Monatsversammlung vom 25. Januar 1939. Anwesend 45 Junioren. Vortrag über *winterliche Skihochtouren*: Ueber dieses interessante Thema, den Traum jedes jungen Skifahrers, sprach Herr Dr. Huber ausführlich zu uns Junioren. Er verstand es, in ausserordentlich anschaulicher Weise drei Frühlingsskitouren ins Hochgebirge so vorzutragen, dass jeder die Touren in Gedanken miterlebte.